

Wir helfen
hier und jetzt.

Lokal

**ASB Regionalverband
Mittelthüringen e. V.**
**Wir helfen
hier und jetzt.**

Wenn es in der Praxis zum Notfall kommt

Erste-Hilfe-Ausbildung für Mediziner

Auch Ärzte und Krankenschwestern müssen in Erster Hilfe geschult werden. Auf den ersten Blick erscheint diese Feststellung merkwürdig. Doch auch medizinische Profis vergessen einmal gelernte Kenntnisse irgendwann, wenn sie sie nicht regelmäßig anwenden. Schließlich kommt ein Zahnarzt nur sehr selten in die Situation, Herz-Lungen-Wiederbelebung leisten zu müssen.

Deshalb ist es wichtig, dass das Personal in Arztpraxen und Kliniken von Zeit zu Zeit eine Weiterbildung in Erster Hilfe absolviert, die in Fachkreisen MegaCode-Training genannt wird. Auf diesem sehr anspruchsvollen Gebiet hat sich der ASB Mittelthüringen in den vergangenen Jahren eine hohe Kompetenz erarbeitet. Ob es um Bewusstseinsstörungen, allergische Reaktionen oder Herzstillstände geht – unsere Ausbilder machen die Mediziner fit für den Notfall. Sie werden befähigt, standardisiert, schnell und fachkompetent zu handeln. Die Trainings werden direkt vor Ort durchgeführt, mit dem dort vorhandenen Material. Darüber hinaus analysieren unsere Ausbilder das Notfallmanagement, überprüfen die Ressourcen und geben Empfehlungen. Am Ende geht es also nicht nur darum, dass die Mitarbeiter fit sind in Erster Hilfe, sondern dass ihnen auch Abläufe und Materialien zur Verfügung stehen, die ihren Einsatz unterstützen.

Die Nachfrage bei den MegaCode-Trainings wächst immer weiter. Im Jahr 2012 wurden insgesamt 201 Kurse durchgeführt – ein neuer Rekord. Auch das Helios-Klinikum Erfurt setzt auf die hohe Kompetenz des ASB und wird darin von einer Befragung unter den Teilnehmern bestärkt. Nicht weniger als 894 ausgebildete medizinische Fachkräfte gaben den ASB-Mitarbeitern im vorigen Jahr die Gesamtnote 1,3. „Auf dieses Ergebnis können wir wirklich stolz sein“, freute sich ASB-Geschäftsführer Frank Stübbling.

Die positive Resonanz beim Fachpersonal ist ein Beleg dafür, dass der ASB Mittelthüringen in der Erste-Hilfe-Ausbildung eine hohe Qualität gewährleisten kann. Das ist im Notfall, wenn es um das Leben von Menschen geht, von entscheidender Bedeutung.



Auch in der Arztpraxis kann es Notfälle geben – beim MegaCode-Training wird das Team darauf vorbereitet.



Übung macht den Meister – auch bei Ärzten und Krankenschwestern.



Marion Walsmann
Kreisvorsitzende

Kommentiert

Wissen Sie noch, wie die Herzdruckmassage funktioniert? Oder die stabile Seitenlage? Wenn nicht, dann gehören Sie zu einer großen Mehrheit in unserem Land. Die Erste Hilfe wird für viele Menschen erst dann interessant, wenn es zu spät ist: Wenn der Partner, die Kinder, nahe Freunde oder Kollegen auf unsere

Kenntnisse angewiesen sind. Seien Sie schlauer – und melden Sie sich rechtzeitig für einen Auffrischkurs beim ASB an. Wenn Sie Mitglied sind, kostet Sie das übrigens keinen Cent! Sie müssen nur ein wenig Zeit investieren. Die Gewissheit, im Notfall retten und damit Gesundheit und Leben naher Angehöriger bewahren zu können, ist das allemal wert, oder?

Für wen die Erste-Hilfe-Ausbildung besonders wichtig ist:

Klassisch ist der Kurs für Führerscheinbewerber. Wer Auto fährt, kann schnell in die Lage kommen, Erste Hilfe leisten zu müssen. Vergessen wird oft, dass die Kenntnisse regelmäßig aufgefrischt werden müssen.

In Betrieben und Einrichtungen sind ausgebildete Ersthelfer gesetzlich vorgeschrieben. Sie werden regelmäßig geschult.

Junge Eltern wollen nur das Beste für ihr Kind. Deshalb sollten sie für den Notfall vorsorgen und einen Kurs „Erste Hilfe in Kindernotfällen“ besuchen.

Wir helfen
hier und jetzt.

Lokal

ASB Regionalverband
Mittelthüringen e. V.Wir helfen
hier und jetzt.

Eine Übung für den Ernstfall

Enge Zusammenarbeit im Katastrophenschutz

Hochwasser, Großbrände, Unwetter: Immer wieder ist in den Zeitungen von Katastrophen zu lesen. Thüringen ist davon zum Glück nicht allzu oft betroffen. Doch auch hier muss vorgesorgt werden für den Fall der Fälle. Dafür gibt es den Katastrophen- bzw. Bevölkerungsschutz, in dem alle verfügbaren Kräfte zusammengefasst werden, um bei Großschadensereignissen schnell und wirksam helfen zu können.

Der ASB Mittelthüringen ist an dieser Vorsorge aktiv beteiligt. Unsere Katastrophenschutzereinheit trainiert regelmäßig für den Ernstfall. Ende September stießen auch die ASB-Rettungshundestaffel und die Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) hinzu. Gemeinsam übten die Teilnehmer am Alten Munitionslager bei Bad Berka das Aufspüren von Verletzten in unwegsamem Gelände. Die ASJ-Mitglieder übernahmen dabei die Opferrolle und wurden sehr realitätsnah geschminkt, um die Authentizität der Übung zu erhöhen.

Und weil sie sehr erfolgreich absolviert wurde, wartete auf die Jugendlichen am Ende noch eine tolle Überraschung: Sie durften den Intensivtransporthubschrauber des ASB in seinem Hangar an der Zentralklinik Bad Berka besichtigen.



Der Intensivtransporthubschrauber begeisterte die Jugendlichen der ASJ.



Die Wunden wurden sehr realistisch dargestellt.

Ehrenamt: Hilfe ist gefragt!

Ohne ehrenamtliches Engagement ist der ASB nicht denkbar. Es wirkt als sinnvolle und bereichernde Ergänzung für unsere hauptamtlichen Mitarbeiter. An dieser Stelle wollen wir drei interessante Aufgabenfelder näher vorstellen.

Patientenbetreuer sind in der Notfallambulanz im Helios-Klinikum im Einsatz. Hier kümmern sie sich um hilfebedürftige Menschen, beispielsweise Rollstuhlfahrer, und begleiten sie auf andere Stationen. Helfer im Katastrophen-/Bevölkerungsschutz sind immer dann zur Stelle, wenn viele helfende Hände zugleich benötigt werden, etwa bei Großveranstaltungen und bei großen Schadensereignissen und hier insbesondere im Sanitätsbereich.

Freizeitgestalter bei der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) helfen dabei, dass Kinder und Jugendliche ihre Freizeit sinnvoll verbringen und nebenbei noch Kenntnisse in Erster Hilfe erwerben.

Wenn Sie sich für eine dieser Einsatzmöglichkeiten interessieren, dann melden Sie sich bitte bei Ehrenamtskoordinatorin Uta Döll unter Telefon (0361) 590 59 120.

ASB übernimmt Kita

Der neue Regionalverband Mittelthüringen, zu dem sich die Kreisverbände Erfurt und Gotha zusammengeschlossen haben, entwickelt eine wachsende Dynamik. Zum 1. Januar erweiterte er sein Aktionsfeld ins Weimarer Land und übernahm die Kindertagesstätte „Rappelkiste“ in Isseroda. Die Einrichtung mit 35 Plätzen und 5 Mitarbeitern befand sich bislang in kommunaler Trägerschaft. Nun wird sie zum ersten Baustein für ein soziales Zentrum, das der ASB in Isseroda schrittweise entwickeln möchte und das Angebote für alle Altersgruppen bereithalten soll.

Impressum

ASB Lokal Nr. 27

Erscheinungsdatum: 1. Quartal 2013

Herausgeber: Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Mittelthüringen e. V.

Rankestraße 59, 99096 Erfurt

Telefon: 0361 – 590 59 120

Telefax: 0361 – 590 59 100

E-Mail: asb@asb-erfurt.deHomepage: www.asb-erfurt.de

Fotos: ASB Erfurt

V.i.S.d.P.: Frank Stübbling, Geschäftsführer

